

Begrüssung und Vorstellung des Soldatenkomitees

Jon Pult, Flugabwehr Lenkwaffensoldat STINGER

Geschätzte Medienschaffende,

Ich begrüsse Sie zur Medienkonferenz des Soldatenkomitees gegen innere Einsätze.

Im Namen des Soldatenkomitees sprechen heute zu Ihnen:

Tobias Bendel, Spitalsoldat

Adrian Feller, Gebirgsfüsilier

Terence Hänni, Panzerabwehr Lenkwaffensoldat

Mein Name ist Jon Pult und ich bin Flugabwehr Lenkwaffensoldat STINGER.

Soldatenkomiteemitglieder, die beim diesjährigen WEF eingesetzt werden, können aufgrund ihres bereits begonnenen Dienstes nicht an dieser Medienkonferenz teilnehmen. In der Pressemappe finden Sie ein kurzes Statement eines dieser Soldaten sowie seine Kontaktinformationen.

Seit dem G8-Gipfel in Evian im Juni 2003 regt sich innerhalb der Armee vermehrt Kritik an der Übernahme sicherheitspolizeilicher Aufgaben durch das Militär. Vor etwas mehr als einem Jahr wurde daher unser „Soldatenkomitee gegen innere Einsätze“ ins Leben gerufen, dem mittlerweile rund 90 Soldaten angehören. Die Listen von Mitgliedern und UnterstützerInnen finden Sie auf unserer Homepage unter www.soldatenkomitee.ch und in der Pressemappe.

Die Zahl der Einsatztage im Inneren hat im letzten Jahr wieder markant zugenommen. Über 320'000 Einsatztage wurden 2005 bei den sogenannten subsidiären Sicherungseinsätzen geleistet. Das entspricht einer Zunahme um 15 Prozent gegenüber 2004.

Wir lehnen Einsätze der Schweizer Armee im Botschaftsschutz, beim WEF bzw. anderen Grossveranstaltungen, sowie in allen Bereichen der sicherheitspolizeilichen Zuständigkeit entschieden ab. Das ist der gemeinsame Nenner aller Komiteemitglieder.

Einige Gründe unserer entschiedenen Ablehnung werden Ihnen meine Kameraden nun darlegen.